Wohn- und Geschäftshaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/261313129009/

ID: 261313129009 **Datum:** 15.09.2009 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Märzgasse
Hausnummer:	22
Postleitzahl:	69117
Stadt-Teilort:	Heidelberg-Altstadt
Regierungsbezirk:	Karlsruhe
Kreis:	Heidelberg (Stadtkreis)
Gemeinde:	Heidelberg
Wohnplatz:	Altstadt
Wohnplatzschlüssel:	8221000002
Flurstücknummer:	789/2
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

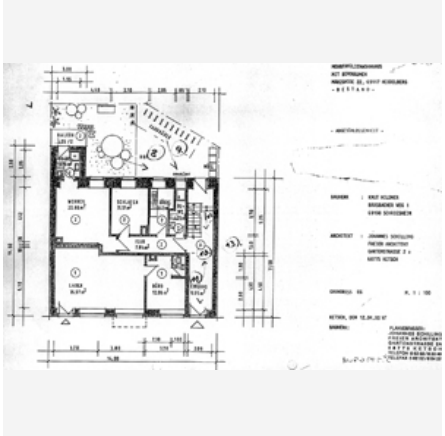
Fotos

Bildbeschreibung:
Wohn- und Geschäftshaus, Ansicht von Südosten,
Urheber: Regierungspräsidium Karlsruhe, RPK, Ref. 26

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:
Wohn- und Geschäftshaus, Grundriss EG,
Urheber: Schilling, Johannes (Freier Architekt)

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY



Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Wohn- und Geschäftshaus wurde zur Zeit des Historismus in den Jahren 1892/93 erbaut, wobei auf spätrinascimentale Bauformen rekurriert wurde.
Im Jahr 2000 folgten die Sanierung und Renovierung.

1. Bauphase:
(1892 - 1893)

Errichtung des Wohn- und Geschäftshauses. (a)

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

2. Bauphase:
(2000)

2000 folgten die Sanierung und Renovierung. (a)

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Fotodokumentation

Beschreibung

Umgebung, Lage: Das Gebäude liegt in der Altstadt von Heidelberg.

Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohn- und Geschäftshaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Es handelt sich um ein dreigeschossiges traufständiges Wohn- und Geschäftshaus.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Im Erdgeschoss ist das Ladengeschäft mit Büroraum, seitlich dessen sich der Hauseingang befindet. Der langgestreckte, schmale Eingangsbereich verläuft quer durch das Haus und beherbergt im hinteren Bereich das Treppenhaus zu den Obergeschossen sowie den Zugang zum Hof. Desweiteren ist auch im Erdgeschoss, zum Hof hin, eine Wohnung untergebracht. Sie besteht aus vier Räumen, die über einen Flur in der Mitte des Hauses erschlossen werden. An der Ecke im Hof schließt sich ein dreigeschossiger Anbau (ehem. Abort) an das Haus an. Im 1. und 2. Obergeschoss ist die Grundrissaufteilung identisch. Zur Straße hin befinden sich drei Räume, zum Hof hin vier Räume sowie das Treppenhaus. Die Räume der Wohnungen werden von einem Flur in der Mitte des Hauses miteinander verbunden. Im Dachgeschoss befinden sich vier Räume zur Straße, vier zum Hof sowie das Treppenhaus. Auch hier werden die Räume über einen Flur in der Mitte des Hauses miteinander verbunden. Der Spitzboden ist nicht ausgebaut und ist von der Dachgeschosswohnung aus über eine Einschubtreppe zugänglich.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	Innerhalb des Gebäudes sind originale Stuckkehlen, historische Innenputze und Innentüren, Wohnungseingangstüren, Dielenböden, historische Treppen in die Obergeschosse und der Lambris erhalten.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Verwendete Materialien
	  • Stein
	  • Ziegel
	• Steinbau Mauerwerk
	  • Backstein
	• Dachform
	  • Satteldach
	• Detail (Ausstattung)
	  • bemerkenswerte Treppen
	  • bemerkenswerte Türen
	  • bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung
	  • besondere Bodenbeläge

Konstruktion/Material:	Es handelt sich um einen Klinkerbau mit reicher Sandsteingliederung. Im Erdgeschoss befinden sich zwei Rundbogenportale; die Ladenfenster wurden im Korbbogen nach oben abgeschlossen. Die Balkone sind mittig an der Hausfassade angebracht. Ein reich geschmücktes Kranzgesims, das auf Konsolen lagert, gliedert die Hausfassade horizontal.

	Das Gebäude ist mit einem Satteldach überdacht, in das Giebelgauben eingelassen sind.